

# Mittleres Toggenburg

## Intro

### Geborgen in allen Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser diesjähriges KidsCamp steht unter dem Motto «Zeitmaschine». Rund 30 Kinder, von der 1. bis zur 6. Klasse, werden in der ersten Herbstferienwoche im schönen Jugendlagerhaus der Heilsarmee Stäfa mit dabei sein. Dazu ein halbes Dutzend Oberstufenschüler und -schülerinnen, die sich als Hilfsleitende engagieren. Alle steigen wir gemeinsam ein in die Zeitmaschine.

Mit Geschichten und Spielen hüpfen wir in Gedanken von den Römern zu den Israeliten und von den ersten sieben Schöpfungstagen ins Neue Testament. Bei den Römern geben dann in unserem Lager auch noch Asterix und Obelix ihr Stelldichein. Helme aus Fischkleister werden gebastelt und bunt verziert. So ein Helm sieht dann je nach Bemalung wie bei den Römern und Galliern aus oder wie beim Raumschiff Enterprise. Unsere Zeitmaschine macht das alles möglich. Kinder lassen sich gerne zu Gedankenreisen verführen und können fasziniert eintauchen in andere Zeiten. Frühe Ausgrabungen sind für sie genauso spannend wie der neuste Bubbletea oder eine Post-Kurier-Drohne.

«Meine Zeit steht in deinen Händen» – dieser Satz aus Psalm 31 kam mir spontan als erstes in den Sinn, als ich das Zeit-Thema aus biblischer Sicht in den Blick nahm. Ein Kirchenlied von Peter Strauch führt die Psalmworte weiter: «Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

### Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 3. Oktober		9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Rainer Pabst	
Sonntag 10. Oktober	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Peter Gutknecht		
Sonntag 17. Oktober		9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Peter Gutknecht	
Donnerstag 21. Oktober			19.00 Uhr FEIERABEND, Pfrn. Trix Gretler
Sonntag 24. Oktober		9.40 Uhr Gottesdienst HomeCamp, Pfr. Rainer Pabst, mit Chinderhüeti im Rägeboge	
Sonntag 31. Oktober		9.40 Uhr Probe-Gottesdienst, Pfr. Renato Maag; mit Chinderhüeti im Rägeboge, anschliessend Kirchenkaffee	

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir. Sorgen quälen und werden mir zu gross. Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein.»

Ich wünsche uns allen in guten und auch in weniger guten Zeiten diese Geborgenheit.

Thomas Faes, Jugendarbeiter

### Neue Corona-Massnahmen bei MTG-Veranstaltungen

Die seit dem 13. September geltenden Co-vidregelungen bedeuten eine Weichenstellung: Mit Zertifikat ist die Teilnahme an Anlässen (in den Kirchen und anderswo) mehr oder weniger unbeschränkt. Ohne Zertifikat ist die Teilnahme eingeschränkt. Für den Gottesdienst bedeutet dies:

- **Gottesdienste** in Innenräumen mit einer Anzahl Teilnehmer/innen **von mehr als 50 sind zertifikatspflichtig**. Neu zählen zu diesen 50 Personen auch Pfarrpersonen, Mesmerpersonen, Organisten, Chormitglieder, also das «auf tretende» Personal. Dasselbe gilt bei **Bestattungen**.
- Für **alle unsere weiteren Anlässe** gilt: Bis zu einer **Maximalzahl von 30 Personen** (Teilnehmenden und Veranstaltenden) ist kein

Zertifikat notwendig.

Weitere Auflagen sind: Es gilt Maskenpflicht und Abstand, die Räume dürfen nur bis zu zwei Dritteln gefüllt sein, die Gruppe trifft sich regelmässig.

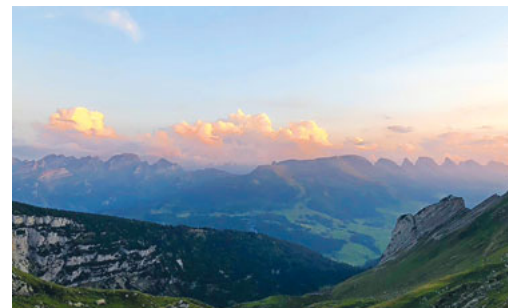
- **Kirchenkaffee und Mittagstisch:** Werden Speisen und/oder Getränke konsumiert, gilt in Innenräumen Zertifikatspflicht. Dies trifft bei uns beispielsweise für Mittagstische und Kirchenkaffee zu.

### Besondere Gottesdienste

#### NEUER GOTTESDIENST «FEIERABEND»

21. Oktober, 19.00 Uhr, Kirche Krinau

Ein Abendgottesdienst in der Wochenmitte ist einer der Wünsche aus der Zukunftskonferenz. Bereits im letzten Winter war die Liturgie des neuen Abendgottesdienstes in Zusammenarbeit mit Carl Boetschi von der Arbeitsstelle Gottesdienst und Pastorales fertig. Aufgrund der pandemischen Lage konnten wir nicht wie



gewünscht starten. Nun soll es aber klappen und wir hoffen, dass wir dieses Winterhalbjahr nun wie geplant sechs dieser Abend-Gottesdienste durchführen können.

«FEIERABEND» ist ein Angebot zum Innehalten und Auftanken in der Wochenmitte. Eine einfache Liturgie in zeitgemässer Sprache, schöne Abendlieder, Musik und eine kurzer «FEIERABEND»-Gedanke.

Das Angebot findet einmal im Monat am Donnerstag um 19 Uhr in den Kirchen Lichtensteig und Krinau statt.

#### 2021

21. Oktober, Kirche Krinau  
18. November, Kirche Lichtensteig  
16. Dezember, Kirche Lichtensteig



Im KidsCamp hüpfen die Kinder von einer Epoche zur andern - mithilfe einer Zeitmaschine.

Foto: pixabay

## Besondere Gottesdienste Fortsetzung

### Gottesdienst «FEIERABEND»

2022

13. Januar, Kirche Krinau  
10. Februar, Kirche Lichtensteig  
10. März, Kirche Lichtensteig

Nun freue ich mich auf «FEIERABEND»  
mit Ihnen.

*Pfrn. Trix Gretler*

### GOTTESDIENST MIT KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

24. Oktober 9.40, Kirche Wattwil

In diesem Jahr stehen das Homecamp und der Gottesdienst mit der Konfirmationsgruppe unter dem Thema «Vertrauen». Es wird nachgedacht und erlebt, wofür Vertrauen wichtig ist, was Vertrauen fördert und was es (zer-)stört. Entsprechend werden Beiträge der Gruppe einfließen. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen und so die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennenlernen und unterstützen.

*Pfr. Rainer Pabst*

### LERNORT KIRCHE: EINFÜHRUNG IN DEN EVANG. GOTTESDIENST FÜR KINDER DER 5. UND 6. KLASSE

Sonntag, 7. Nov., 9.40 Uhr, Kirche Wattwil

#### Feiern, bilden, begleiten, erleben

Im Lernort Kirche machen wir unsere Kinder mit den spezifischen, konfessionellen Eigenheiten unserer evangelisch-reformierten Kirche vertraut. Am Reformationssonntag, 7. November 2021, 9.40 Uhr, feiern wir mit den Kindern der 5. und 6. Klasse und ihren Familien die Einführung in den Gottesdienst in der evang.



Kirche in Wattwil. Die Kinder werden am Samstag, den 6. November, mit einem abwechslungsreichen Programm mit dem Gottesdienst vertraut gemacht. Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Eltern und Familie Ihrem Kind die Teilnahme ermöglichen. Eine entsprechende Einladung mit Anmeldeöglichkeit wurde per Post verschickt.

Vorbereitungstag für die Kinder: 6. November, 9 Uhr bis 16 Uhr, Kirche Wattwil; Gottesdienst für alle: 7. November, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil.

*Lisbeth Vogl, Ressort Religionsunterricht und Pfrn. Trix Gretler im Namen fürs Vorbereitungsteam*

Für alle unsere Veranstaltungen gelten die Schutzkonzepte des Bundes. Änderungen aufgrund der epidemiologischen Lage bleiben vorbehalten.

## Als das Toggenburg einen Kibo bekam

Vor 100 Jahren erscheint der erste Jahrgang des «Kirchenbote für das evangelische Toggenburg». Bis zu seinem Ende im Jahr 1951 erscheinen 231 Nummern.

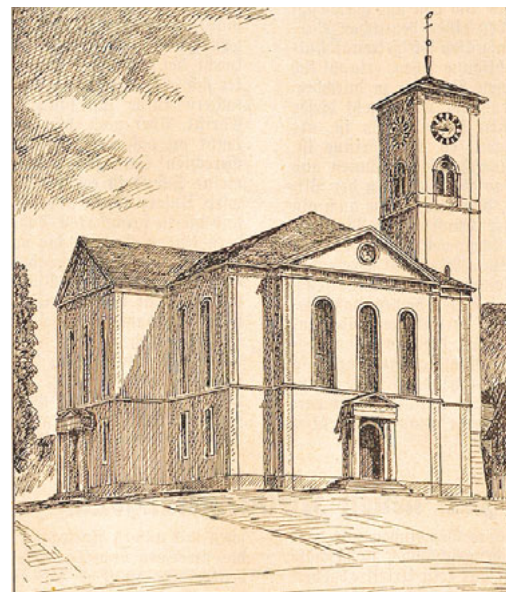
Am Sonntag, 9. November 1919, geschieht in Wattwil historisches: Die Kirchenvorsteher des ganzen Toggenburg beschliessen den Start eines «Kirchenboten» (Kibo). Im Sommer 1920 erscheint eine Probenummer, 1921 startet die reguläre Herausgabe. Finanziert wird das Blatt von den Gemeinden. Von der heutigen Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg sind Lichtensteig und Krinau von Anfang an dabei. Wattwil hat ein internes «Gemeindeblatt» und hält zunächst an diesem fest, ab 1929 ist man aber auch dabei.

#### Wie feierten die Krinauer?

Denn neben einem Mantelteil mit für heutige Augen unendlich viel Text, gibt es Nachrichten aus der Gemeinde. So ist das 200jährige Jubiläum der Kirche Krinau im Jahr 1924 detailliert abgehandelt. Es geht dem Kibo nämlich darum, die reformierte Identität zu stärken. Das läuft über lokale Infos, aber auch den Blick in die weite Welt. Interessant ist der bis Ende 1951 in 231 Nummern erscheinende Toggenburger Kibo insbesondere auch, weil er in der Zeit des Zweiten Weltkriegs erscheint.

#### Beitrag im Toggenburger Jahrbuch

Zum 100jährigen Bestehen des Toggenburger Kibo gibt es einen grösseren Beitrag im Toggenburger Jahrbuch, das in diesen Tagen erscheint. Darin kann man nachlesen, wie sich die Toggenburger 1951 gegen die Einführung ei-



Die gezeichnete Kirche Wattwil, erschienen im Toggenburger Kibo.

nes kantonalen Kirchenboten wehren. Oder was es mit einem kuriosen Rechtsfall auf sich hat, in den der Kibo verwickelt ist. Und auch, wie der Wattwiler Pfarrer Carl Gsell eine prominente Figur der Kibo-Geschichte ist.

In loser Reihenfolge werfen wir zudem hier im MTG-Kibo einen Blick zurück in die Zeit vor 100 Jahren.

*Daniel Klingenberg*

## Kinder / Jugend

### ZOOM

#### Familien-Gottesdienst

14. November, 10 Uhr

Kirche Wattwil

ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits schon offen



### TEENSTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE

5. November, 19.00–21.00 Uhr

draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

### KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal Lichtensteig

30. Oktober, 10.00 Uhr



### SONNTAGSSCHULE WATTWIL

7. November

im Rägeboge, Wilerstr. 17



### FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter

bis rund sechs Jahre

12. November, 15.00 Uhr

katholische Kirche Lichtensteig



### FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

#### Propeller-Jugendabend

29. Oktober, 19.00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche Wattwil mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



### pfefferstern

#### ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE

Angebot auf [www.pfefferstern.ch](http://www.pfefferstern.ch)

## Erwachsene

### KIRCHENCHOR

26. Oktober/2. November, 20.00 Uhr

im evangelischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal Lichtensteig

### ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

7. Oktober, 4. November, 19.45 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

### ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evang. Kirche Wattwil. Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

### ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL

um 12.15 Uhr



## Nahe sein in schweren Zeiten

Am 15. und 22. Januar 2022 findet in Wattwil ein ökumenischer und regionaler Grundkurs zum Thema «Begleitung auf dem letzten Lebensabschnitt» statt. Eine frühe Anmeldung wird empfohlen.

Wollen Sie sich vertieft mit Sterben und Tod auseinandersetzen oder begleiten Sie einen nahestehenden kranken Menschen auf seinem letzten Wegstück?

### Begleiten und nahe sein

Der Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» bietet Ihnen eine gute Gelegenheit dafür. Im Kurs setzen wir uns mit der eigenen Sterblichkeit, mit dem Tod und mit dem Abschiednehmen auseinander. Themen wie Palliative Care, grundsätzliche Kommunikation mit Kranken und Sterbenden sowie Spiritualität und Religiosität am Lebensende werden uns an zwei Samstagen beschäftigen. Weitere wichtige Themen sind Belastung und

Bedürfnisse von Sterbenden und Angehörigen sowie das Erkennen der eigenen Grenzen und Ressourcen.

### Teilnehmerzahl ist beschränkt

Der Kurs findet ökumenisch und regional statt und wird durch Anne Heither-Kleymans von der ökumenischen Fachstelle BILL (Begleitung in der letzten Lebensphase) geleitet. Teilnehmern können alle, die sich mit der Thematik vertieft auseinandersetzen wollen, ob sie direkt von einer Begleitung einer nahestehenden kranken Person betroffen sind oder nicht. Der Grundkurs findet am 15. und 22. Januar 2022 (9.00 bis 16.30 Uhr) statt und kostet Fr. 80.00 pro Person. Alle anderen Kosten werden

durch die Seelsorgeeinheit Neutoggenburg und die evangelische Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg getragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

### Informationen und Anmeldung

Da erfahrungsgemäss bei diesen Kursen eine Warteliste geführt werden muss, empfehlen wir eine baldige Anmeldung bei der ökumenischen Fachstelle BILL, Anne Heither-Kleymans, info@bill-sg.ch, Webergasse 9, 9000 St.Gallen, 071 222 13 57.

Ausführliche Informationen finden Sie im Flyer, der in den kirchlichen Gebäuden aufliegt oder auf [www.ref-mtg.ch/](http://www.ref-mtg.ch/) aktuelles eingesehen werden kann. Ansprechpersonen sind Peter Gutknecht und Alexander Michel.

### Aufbaukurs

Ein Aufbaukurs ist geplant in Wattwil am 7. und 21. Mai 2022. Der Besuch des Grundkurses ist Bedingung für die Teilnahme am Aufbaukurs.



Angehörige in der letzten Lebensphase begleiten, birgt viele emotionale Unsicherheiten.

**28. Oktober** Säli evang. Kirche  
**4. November** kath. Pfarreizentrum  
**11. November** Säli evang. Kirche

### BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil  
**25. Oktober und 8. November, 14.00 Uhr**

## Interkulturelle Begegnungen

### STRICKEN, HÄKELN, REDEN

**7./14./21./28. Oktober und 4./11. November, 14.00-15.30 Uhr,**  
 Treff, Wigetstr. 6, Wattwil, keine Anmeldung nötig,  
 Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

### 60+

### ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+

**21. Okt., 14 Uhr, kath. Pfarreizentrum Wattwil**  
 Mit dem Motto «Ufem Lebesweg» begleitet uns das «Landfrauechörli Brunnadern» durch den Nachmittag. Mit Jodelliedern, Bildern, Sketch

und Witz bringen sie uns ein bisschen Abwechslung in unseren Alltag.

*Remo Schweizer*

### TAIZÉ-GE BET ZU «ZEICHEN DER ZEIT»

**10. Oktober, 19.30 Uhr, Klösterli Wattwil**  
 Das regionale ökumenische Taizé-Gebet findet im Oktober im Wattwiler Kloster St. Maria der Engel statt: Am Sonntag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr. Bei guter Witterung im Freien um eine grosse Feuerschale beim Eingang zur Kirche – bitte Taschenlampe mitnehmen als Hilfe zum Sehen der Lieder. Bei schlechter Witterung in der Kirche; da corona-bedingt mit Maske.

### GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

**8. und 22. Oktober, 10.00 Uhr**

### GOTTESDIENST IM SPITAL WATTWIL

**1. und 29. Oktober, 18.30 Uhr – mit Zertifikat**

## Wir nahmen Abschied von

### In Wattwil

Michael Schillmeier, Lüchingen, im Alter von 77 Jahren  
 Ruth Näf geb. Rohner, Wattwil, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Wier, Ebnet-Kappel, im Alter von 90 Jahren  
 Rémy Frei, Wattwil, im Alter von 87 Jahren  
 Dominique Zwicker, Wattwil, im Alter von 38 Jahren  
 Klara Ammann geb. Fäh, Wattwil, im Alter von 85 Jahren

### In Lichtensteig

Lisette Schiess, Lichtensteig, im Alter von 103 Jahren

## Wir freuen uns

### In Lichtensteig wurden getauft

Laura Bühler, Tochter des Reto Bühler und der Anita Bühler geb. Grob, wohnhaft in Lichtensteig  
 Elouan Gressbach, Sohn des Christian Gressbach und der Nicole Gressbach, wohnhaft in Lichtensteig  
 Ennio Küffer, Sohn des Jonas Küffer und der Fabienne Küffer, wohnhaft in Lichtensteig

### In Wattwil wurden getauft

Nina Vogel, Tochter des Patrick Vogel und der Brigitte Vogel, wohnhaft in Wattwil  
 Beni Lieberherr, Sohn des Michael Lieberherr und der Franziska Jud, wohnhaft in Wattwil

### In Wattwil wurde dargebracht

Joris Dschulnigg, Sohn des Manuel Christian Dschulnigg und der Sonja Dschulnigg

### In Krinau wurde getauft

Aurelia Fiona Bühler, Tochter des Martin Bühler und der Manuela Nicole Bühler, wohnhaft in Krinau

## Informationsabend zur Gemeinde-reise nach Südfrankreich

**Donnerstag, 28. Oktober 2021, 19.30 Uhr im Saal der evang. Kirche Lichtensteig**

Im nächsten Frühling werden wir vor Ostern, vom 9. bis 16 April nach Südfrankreich reisen. Es ist immer schön, wenn uns unser Reiseveranstalter KULTOUR weitere Details zur Reise bietet und Fragen beantwortet. Und natürlich informieren wir Sie auch über sorgenfreies Reisen in Zeiten von Corona. Dieser Anlass ist immer auch eine Gelegenheit andere Interessierte und Reisetilnehmer\*innen zu treffen oder neu kennen zu lernen. Ich freue mich auf Sie.

*Pfrn. Trix Gretler*



## Erlebniswoche für Seniorinnen und Senioren in Kandersteg

Nachfolgend schildert Paula Bleiker in ihrem Reisebericht, was die illustre Gruppe alles im malerischen Berner Oberland erlebt hat.

Am 31. August versammelten sich 21 Personen bei unserer stattlichen Kirche für die Seniorenferien. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und das will ich jetzt tun. Die Fahrt nach Kandersteg war für mich schon etwas ganz Besonderes; sogar ohne Regen, und das war in diesem Jahr nicht selbstverständlich.

### Oeschinensee

Schon am ersten Tag, es war wieder strahlend schönes Wetter, machten wir uns auf mit der Gondelbahn zum Oeschinensee. Diesen See, den man ja schon auf vielen Kalenderbildern zu sehen bekam, in Natura zu schauen, war etwas ganz Besonderes. Wandertüchtige unternahmen eine Wanderung, kürzer oder länger, je nach Möglichkeit. Das Mittagessen aus dem Rucksack war köstlich, viel besser als im schönsten Gasthaus.

### Geborgenheit

Ob uns noch ein weiterer sonniger Tag ver gönnt sein würde? Schon ein Blick aus dem Fenster am anderen Morgen zeigte uns: Ein weiterer prächtiger Tag wird uns in dieser besonderen Gegend geschenkt. All die Felsen, so nahe am Dorf liessen uns eine grosse Geborgenheit spüren.

### Andachten

Die Psalmworte, die unser Pfarrer Peter – wir hatten ihn ja ganz für uns alleine – jeden Morgen in der benachbarten Kirche aus seiner winzigen Bibel vorlas, hatten hier ein grösseres Gewicht als sonst. David, der grosse Psalmdichter, was hat der nicht alles erlebt: Wie gross die Schuld auch ist, die Menschen auf sich laden und wie unbegreiflich gross Gnade und Vergebung sind. Davids Lebensgeschichte kann uns zum grossen Trost werden. Als Gäste begrüsst wir in den Andachten René Mäder, Gemeindepräsident von Kandersteg, Marianne Schmid aus Mitholz und Hermann Ogi, Kenner des Gasterntales. Sie alle erzählten uns von Freuden und Leiden der Kandertaler.

### Kirche Amsoldingen und Thunersee

Ein weiterer sonniger Tag wurde uns ge-

schenkt. Schon bei Zeiten war Abfahrt angesagt. Wir besuchten die alte Kirche in Amsoldingen. Diese hat eine Geschichte über cirka tausend Jahre hinweg. Das uralte Gemäuer zeigt uns heutigen Betrachtern, wie solide in vorreformatorischer Seite gebaut wurde. Alle Bauleute an diesem Gebäude wollten wohl auf ihre Weise Gott ehren. Sie alle stellten Zeit und Arbeitskraft dem grossen Vater aller Zeiten zur Verfügung. Und wir?

Eine Schifffahrt von Interlaken nach Spiez erinnerte uns an das alte Lied, in dem es heisst: «Seen, glatt und spiegelblank, zieren unser Heimatland.» Unsere Busse warteten schon auf uns in Spiez. Sehr dankbar waren wir unseren zuverlässigen Fahrern, dass sie uns jeden Tag unfallfrei zurück zum Hotel brachten.

### Gasterntal

Die Fahrt ins Gasterntal führte uns durch enge, niedrige Felsentunnel. Durch weitere Wege auf der schmalen Strasse gelangten wir zu einem grünen Winkel, den Mark Twain einmal «das schönste Cricketfeld der Welt» genannt hat, als ob ein grüner Teppich ausgelegt worden wäre. Dieser Teppich ist gut ein Kilometer lang und etwa ein halber breit, umgeben von hohen Felsen. Wo könnte es heimeliger sein? Alte Passwege führten durch dieses lange Tal, zum Beispiel ins Lötschental. Früher war das Gasterntal ganzjährig bewohnt, seit gut hundert Jahren wohnt niemand mehr im Winter hier.

### Altbundesrat Adolf Ogi

Die Begegnung mit Altbundesrat Adolf Ogi hat bei uns allen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Er betonte, dass er in seinem Amt als Bundesrat und in allen seinen Betätigungen unserem Land und allen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern dienen wollte. Und wir? Womit können wir alle Land und Leuten dienen? Ob als unbekannte Bürger oder als prominente Menschen, uns allen hat Gott bestimmte Talente gegeben.

### Konzert zum Schluss

Nach einem üppigen Abendessen genossen wir den letzten Abend in der Kirche. Der Dorforganist Hans Schüpbach, pensionierter Metzger und Barbara Brügger, Jodlerin und Lehrerin in Kandergrund, verwöhnten uns mit einem volkstümlichen Konzert in der vollbesetzten Kirche.

Am anderen Morgen verladen wir unsere Koffer und traten die Heimfahrt an, durch abwechslungsreiche Gegend zu unserem Daheim.

«S Schwizerländli isch nur chli, aber schöner chönnts nöd si. Gang id Wält so wit du wit, schöneri Ländli gits gär nit.»

Paula Bleiker

## Kurzmeldungen

**Gemeindeweekend.** Das Gemeindeweekend 2022 steht schon in der Planung und findet am 19./20. November 2022 im Hotel Ländli am Ägerisee statt. Es wurde eine Anzahl Plätze und Räume reserviert. Es wird an 2020 angeknüpft, mit informellen Zeiten, der Austausch beim Essen, die Begegnungen im Wellnessbereich, der Kaffee zwischendurch. Es gibt auch inhaltliche Inputs, Postenlauf, Bastelmöglichkeiten und einen Gottesdienst. *Pfr. Rainer Pabst*

**Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa.** Die Weihnachtspäckli für Osteuropa sammeln wir in diesem Jahr vom 15. bis 20. November. Den Flyer werden Sie mit dem November-Kibo erhalten. Falls jemand schon früher einkaufen und packen möchte, kann den Flyer über [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch) herunterladen oder bei Ursula von Niederhäusern (071 988 72 92) bestellen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön im Namen der Beschenkten.

Ursula von Niederhäusern

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



### MITTLERES TOGGENBURG

**Pfarrerin:** Trix Gretler  
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig  
Telefon 071 988 13 72  
E-Mail [trix.gretler@ref-mtg.ch](mailto:trix.gretler@ref-mtg.ch)

**Pfarrer:** Peter Gutknecht,  
Murgtalstrasse 6, 9542 Münchwilen  
Telefon 071 988 26 84  
E-Mail [peter.gutknecht@ref-mtg.ch](mailto:peter.gutknecht@ref-mtg.ch)

**Pfarrer:** Daniel Klingenberg  
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 26 21  
E-Mail [daniel.klingenberg@ref-mtg.ch](mailto:daniel.klingenberg@ref-mtg.ch)

**Pfarrer:** Rainer Pabst  
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 73 30  
E-Mail [rainer.pabst@ref-mtg.ch](mailto:rainer.pabst@ref-mtg.ch)

**Diakon:** Remo Schweizer  
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 47 25  
E-Mail [remo.schweizer@ref-mtg.ch](mailto:remo.schweizer@ref-mtg.ch)

**Jugendarbeiter:** Thomas Faes  
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 26 83  
E-Mail [thomas.faes@ref-mtg.ch](mailto:thomas.faes@ref-mtg.ch)

**Sekretariat:** Patricia Wichser, Beatrice Zweifel  
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 47 77

**AG Kirchliches Leben Krinau:**  
Barbara Bretscher 071 988 15 77

**Mesmerteam:**  
**Wattwil:** Werner Häne, Heidi Ünnes  
Telefon 079 432 89 73  
E-Mail [mesmer@ref-mtg.ch](mailto:mesmer@ref-mtg.ch)

**Lichtensteig:** Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg  
Telefon 076 233 98 97  
E-Mail [mesmerli@ref-mtg.ch](mailto:mesmerli@ref-mtg.ch)

**Krinau:** Peter Fiechter, Katharina Burri  
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

**Kirchgemeindepräsident:** Heinrich Zweifel  
Burg 829, 9620 Lichtensteig  
Telefon 071 988 44 45  
E-Mail [heinrich.zweifel@ref-mtg.ch](mailto:heinrich.zweifel@ref-mtg.ch)

[www.ref-mtg.ch](http://www.ref-mtg.ch)



Die gutgelaunten Seniorinnen und Senioren des Mittleren Toggenburgs reisten dieses Jahr ins Berner Oberland.